Deine FAHRSCHULE BÖKER informiert

DIE 10 HÄUFIGSTEN IRRTÜMER ZUM THEMA

WINTERREIFEN

1.	**Zu teuer!**	**6.**	**Wohin mit den Sommerreifen? Ich habe keinen Platz.**
2.	**Bei uns schneit's doch nicht!**	**7.**	**Sehen nicht so attraktiv aus!**
3.	**Neue Sommerreifen sind sicher genug!**	**8.**	**Es wird doch geräumt und gestreut**
4.	**Mit Winterreifen kann man nicht so schnell fahren!**	**9.**	**Ich bin doch versichert!**
5.	**Ich hab' doch ABS und ESP!**	**10.**	**Lohnt für die paar Tage im Jahr nicht!**

... die Antworten findest Du auf **Seite 2 >>>**

oder unter: **www.pro-winterreifen.de**

DIE 10 richtigen ANTWORTEN ZUM THEMA

WINTERREIFEN

1.	Nö! Winterreifen kosten heute genauso viel wie Sommerreifen, eher sogar weniger. Während Ihr Fahrzeug mit Winterreifen fährt, halten Ihre Sommerreifen Winterschlaf und die Laufleistung erhöht sich entsprechend.	**6.**	Nö, aber Ihr Auto- oder Reifenhändler! Zahlreiche Händler bieten mittlerweile Möglichkeiten zur Einlagerung von Sommer- oder Winterreifen an.
2.	Nö! Der Schnee allein macht's nicht. Bereits ab Temperaturen unter 7°C fahren Sie mit Sommerreifen nicht mehr sicher. Übrigens: Das letzte deutschlandweite Schneechaos hatten wir im Februar 2005.	**7.**	Nö! Neue Winterreifenmodelle können problemlos auf Alufelgen aufgezogen werden -und auch das Profil kann sich sehen lassen!
3.	Nö! Sommerreifen sind unabhängig von der Profiltiefe grundsätzlich nicht für Winterwetter geeignet. Winterreifen haften aufgrund ihrer speziellen Kautschuk-Mischung auch auf glatter oder nasser Straße und bieten somit deutlich mehr Fahrsicherheit.	**8.**	Auch bei optimaler Organisation kann der Räum- und Streudienst nicht überall gleichzeitig sein und der Schnee muss erst fallen bevor geräumt werden kann. Außerdem: Auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalstraßen erfolgt aus Kostengründen kein 24-Stunden-Winterdienst."
4.	Nö! Grundsätzlich dürfen Sie mit Winterreifen genauso schnell fahren wie mit Sommerreifen. Die Höchstgeschwindigkeit ist abhängig von der Reifen-Markierung. So oder so - Sie sollten Ihre Fahrgeschwindigkeit bewusst an die Witterungsverhältnisse anpassen.	**9.**	Ja und Nö: Das Unfallrisiko im Winter ist um ein sechsfaches höher. Unfälle sind äußerst ärgerlich, mit erheblichem Zeitaufwand verbunden und kosten immer Geld - ganz zu schweigen von Personenschäden.
5.	Nö! Die beste High-Tech-Ausstattung versagt, wenn die Reifen nicht den Straßenverhältnissen angepasst werden.	**10.**	Nö! Alle Tage mit Nässe, Frost, Schnee, Reif, usw. zusammen gezählt ergeben: 185 Tage im Jahr Winterreifenwetter.

Initiative PRO Winterreifen

auch bei Deiner FAHRSCHULE BÖKER

www.fahrschule-boeker.de